

Sehr geehrter Hr. Pfeiffer,

wie telefonisch besprochen, ist gem. **§128 LFG** der **Landeshauptmann** die zuständige Behörde für die ggf. notwendige Genehmigung von Fesselballonen.

Steigenlassen von Fesselballonen, Drachen und Kleinluftballonen sowie Verwendung von Feuerwerkskörpern und Lasern

§ 128. (1) Das Steigenlassen von Fesselballonen, Drachen und Kleinluftballonen innerhalb von Sicherheitszonen und unterhalb von Sicherheitszonen ist verboten.

(2) Die Verwendung von Feuerwerkskörpern der Kategorie P2, S2, F2, F3 und F4 gemäß dem Pyrotechnikgesetz 2010, [BGBl. I Nr. 131/2009](#), innerhalb von Sicherheitszonen ist verboten.

(3) Die Verwendung von Lasern der Klassen 1M, 2M, 3R, 3B und 4 gemäß ÖVE/ÖNORM EN 60825-1+A11+A2 „Sicherheit von Laser-Einrichtungen – Teil 1: Klassifizierung von Anlagen, Anforderungen und Benutzer-Richtlinien“ innerhalb von Sicherheitszonen und unterhalb von Sicherheitszonen sowie in einem Umkreis von 2 500 m um den Flugplatzbezugspunkt im Sinne des § 88 Abs. 2 ist verboten. Davon ausgenommen sind Laser und Laser-Einrichtungen, die für Instandhaltungstätigkeiten sowie für die Aufrechterhaltung eines sicheren und geordneten Betriebes von Flugplätzen erforderlich sind.

(4) Unbeschadet der Bestimmung des Abs. 1 dürfen **Fesselballone**, Drachen sowie im Umkreis von 15 000 m um den Flugplatzbezugspunkt mehr als 30 Kleinluftballone, sonst mehr als 100 Kleinluftballone **nur mit Bewilligung des Landeshauptmannes steigen gelassen werden**, wenn der **Fesselballon**, der Drachen oder die Kleinluftballone **Steighöhen von mehr als 100 m** ermöglichen.

(5) Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn durch das Steigenlassen des Fesselballons, des Drachens oder der Kleinluftballone weder der Luftverkehr noch Personen oder Sachen auf der Erde gefährdet werden können.

(6) Die Bewilligung ist insoweit bedingt, befristet oder mit Auflagen zu erteilen, als dies zur Verhinderung von Gefährdungen erforderlich ist.

Bitte beachten Sie, dass **innerhalb aber auch unterhalb von Sicherheitszonen** u.a. das Steigenlassen von Fesselballonen überhaupt verboten ist [§128 (1) LFG].

Anbei der Link zu den Sicherheitszonenplänen für unserer Flughäfen:
https://www.austrocontrol.at/jart/prj3/austro_control/main.jart?rel=de&reserve-mode=active&content-id=1321352125151&dokument_db_kategorie_id=1318941319505

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit besten Grüßen



Dipl.-Ing. Mag.(FH) Clemens Horvath
RCC-Wien / Rescue Coordination Center
Austro Control GmbH

Wagramer Straße 19
A-1220 Wien

phone: +43 (0) 5 1703 DW 7121
fax: +43 (0) 51703 DW 76
mailto : clemens.horvath@austrocontrol.at
internet : www.austrocontrol.at

Von: ulfz.mailbox

Gesendet: Freitag, 01. Dezember 2017 06:21

An: Horvath Clemens <Clemens.Horvath@austrocontrol.at>

Betreff: WG: Anfrage zu Formular "Betriebsbewilligung unbemannter Freiballon"

Von: Thomas Pfeiffer [<mailto:thomas.pfeiffer@smtp.at>]

Gesendet: Donnerstag, 30. November 2017 19:04

An: ulfz.mailbox@austrocontrol.at

Betreff: Anfrage zu Formular "Betriebsbewilligung unbemannter Freiballon"

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte einen Fesselballon mit folgenden Eigenschaften auf die Höhen von 99 m, 300 m und 1.000 m steigen lassen:

- Ballondurchmesser: rund 2 m
- Maximale Nutzlast des Ballons: 2,4 kg
- Leine mit Reißfestigkeit von 90 kg

- geplante Last: Kamera für Fotos, Temperatur- und Luftdrucksensor in Styropor-Ei (rund 0,75 kg)

Dazu meine Fragen:

1) Ist das Formular "Betriebsbewilligung unbemannter Freiballon" (https://www.austrocontrol.at/jart/prj3/austro_control/data/dokumente/CDv83_FO_LFA_PPS_052_DE.pdf) für die Bewilligung der drei Flughöhen ausreichend?

2) Ist eine Bewilligung des jeweiligen Landeshauptmannes *zusätzlich* notwendig?
(Beispiel Niederösterreich: http://www.noel.gv.at/noel/Luftfahrt/Steigenlassen_von_Kleinballonen.html)

3) Welche *maximale* Flughöhe mit oben erwähnter Ballonkonfiguration wäre an folgenden Adressen bewilligungsfähig?
* ... Wilhelmsburg
* ... Wien

Mit bestem Dank und freundlichen Grüßen, Thomas Pfeiffer